

Neophyten in Deutschland



Der Begriff Neophyt kommt aus dem Griechischen und bedeutet "neue Pflanze". Er bezeichnet Pflanzen, die in einem bestimmten Naturraum nicht von Natur aus vorkommen, sondern von dem Menschen transportiert und eingebracht wurden.

Viele dieser Neophyten wurden absichtlich als Zier- und Nutzpflanzen eingebracht aber nur wenige haben sich von allein vermehrt und können sich weiter vermehren. So sind auch Tomaten, Kartoffeln oder Mais "Neophyten".

Andere Pflanzen wurden unbeabsichtigt eingeschleppt, durch Verunreinigungen in Saat und Pflanzgut, Futtermittel und andere Transportgüter.

Viele von diesen Pflanzen können sich erfolgreich in unserer Natur etablieren, ohne dass von ihnen eine Gefahr für die Natur oder den Menschen ausgeht, andere Arten verschwinden nach einiger Zeit wieder, da sie durch die neuen Umweltbedingungen auf Dauer nicht konkurrenz- oder vermehrungsfähig sind.

Eine Gefahr der unkontrollierten Verbreitung besteht also nicht generell - im Gegenteil, ohne die Hilfe des Menschen würden viele Arten (z.B. der Mais) bei uns keine Überlebenschance haben. Zur Gefahr für unsere heimische Fauna und Flora können nur die Arten werden, die aus vergleichbaren oder ähnlichen Lebensräumen kommen und bei uns ähnliche oder bessere natürliche Lebensbedingungen finden - oder sogar besser an unsere Lebensbedingungen angepasst sind als unsere heimische Vegetation.

Diese problematischen Arten nennt man "invasive Neophyten".

Diese Arten sind in der Lage sich stark und aggressiv auszubreiten, sie verdrängen die Arten der einheimischen Vegetation und verringern so die biologische Vielfalt und gefährden ganze Lebensräume. Zum Teil enthalten sie sogar Giftstoffe und können eine Gefahr für Menschen oder Tiere darstellen. (z.B. der Riesenbärenklau oder die Beifuß Ambrosie).

Invasive Neophyten gibt es seit vielen Jahrhunderten auf allen Kontinenten. Auch Pflanzenarten die bei uns ein normaler unauffälliger Bestandteil der Vegetation sind, können auf anderen Erdteilen ernsthafte Gefährdungen darstellen. Z.B. verdrängt die einheimisch friedliche Brombeere im gemäßigtem pazifischen Raum oft die gesamte Vegetation und muss aufwändig bekämpft werden.

Im Kreis Recklinghausen gibt es einige invasive Neophyten:

- Riesenbärenklau
- Staudenknöterich
- Beifuß Ambrosie
- Kanadische Goldrute
- Amerikanische Traubenkirsche

- Indisches Springkraut